



Krane im Winter

Besonders zu beachten:

- Seilrollen können sich mit Schnee und Eis füllen bis Seil rauspringt
- Motoren, Steckverbindungen, Schaltschränke, Drehgeber werden im Betrieb warm, Schnee schmilzt, Wasser dringt ein...
- Bremsen frieren an über Nacht
- Laufkatzenrollen aus Kunststoff verkleben mit Schnee und drehen nicht mehr

Inbetriebnahme:

- Seile, Seiltrommeln und Rollen von Schnee und Eis befreien (zwingend bei Nassschnee, bevor Hub- und Laufkatze bewegt wird)
- Schaltschrank und Motoren, Drehgeber, Steckverbindungen von Schnee und Eis befreien
- Alle Werke zuerst nur kurz einschalten und prüfen ob Bremse löst und Antrieb sich bewegt
- Hubwerk zuerst Richtung «Auf» ziehen (vor allem bei Schnellmontagekran)
- Bewegt sich Antrieb nicht ist vermutlich Bremse angefroren Abhilfe: Meisterschalter schnell und mehrmals in beiden Richtungen auslenken
- Liegt viel Schnee auf dem Ausleger:
Zuerst Gewicht anhängen danach Laufkatze über ganzen Ausleger fahren
- Scheibenwischer vor Einschalten von Hand lösen

Ausserbetriebnahme:

- Windfreistellung prüfen durch vorheriges anschwenken
- Katze und Hub nicht in Endschalter parkieren
Flasche so parken dass am Morgen zuerst 1-2m „Hub-Auf“ gefahren werden kann
- Kabinenfenster schliessen, Kabinenheizung reduziert laufen lassen (Energieverbrauch)
- Funkfernsteuerung, Akkus und Ladegerät an warmen, trockenem Ort lagern

Tipps:

- Keine zusätzlichen Heizlüfter in Kabine hochnehmen (max. 1200W /230V)
Trafo ist dafür nicht ausgelegt und überhitzt
- Fettkartuschen und Zahnkranspray vor Benützung in Kabine lagern dass er warm wird
- Gelagertes Material kann anfrieren, vorsichtig anheben, ev. vorgängig mechanisch lösen (Keil, Hebeisen)
- Klinken (Hakensicherungen) von Lasthaken und Ketten frieren ein
Mit Rostlöser behandeln